

## **Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 05.09.2013**

Beginn: 19.00Uhr  
Ende: 21.20Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste  
Gäste: Herr Schwenke

1.)

Frau Brunner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung erfolgte form-und fristgerecht, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2.)

Das Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 23.04.2013 wurde einstimmig genehmigt.

3.)

Die anwesenden Personen stellen sich vor.

4.)

Herr Schwenke berichtet über folgende Punkte:

Herr Schwenke verweist auf den letzten Elternbrief

### Schulleitung:

Es finden kurzfristig die nötigen Wechsel in der Schulleitung statt.  
Der Unterstufenkoordinator und Medienkoordinator wird voraussichtlich von Personen aus dem Hause besetzt, da außerschulische Bewerbungen nicht eingegangen sind.

Durch die Pensionierung von Frau Baumgarten zum Halbjahr ist es dann auch notwendig, die Stelle der Oberstufenleitung neu zu besetzen.

### Doppeljahrgang:

Die Rückmeldungen aus dem Doppeljahrgang G8/G9 sind unterschiedlich. Mal sind die G8-Schüler, mal die G9-Schüler benachteiligt. Die Lehrer werden die Situation im Auge behalten. Bisher haben sich die Problemmeldungen der Eltern nicht bestätigt. In der Vergangenheit sind auch Schüler aus unterschiedlichen Klassen mit unterschiedlichen Problemen in der Oberstufe zusammengetroffen.

Herr Schwenke bittet darum, weiterhin Probleme zu benennen. Dies sollte möglichst direkt durch die Schüler erfolgen.

Ansprechpartner sind Frau Fenske, Frau Baumgarten und Herr Schwenke.

### Umgangston:

Es wurde der Umgangston in einem Schreiben von Frau Baumgarten moniert. Dieses Schreiben ist so verfasst, um Probleme zu vermeiden. Die Worte sind bewusst extrem gewählt, damit sie der Abschreckung dienen, sind jedoch teilweise rechtlich nicht durchsetzbar.

Herr Schwenke bittet auch hier weiterhin um Rückmeldung, wenn der Ton eines Schreibens den Eltern missfällt. Einige Schreiben wurden in den letzten Jahren bereits angepasst.

### Englischunterricht Doppeljahrgang:

Herr Langhoff gibt nach Rücksprache mit den Schülern die Rückmeldung, dass die G8-Schüler schwächer im Wortschatz und Sprachvermögen sind, die Schüler jedoch selbst ausreichend Möglichkeiten sehen, dies im Unterricht aufzuholen.

Um sich einen Eindruck zu verschaffen, führt Herr Schwenke Hospitationen in den Klassen durch.

#### Schilftage (schulinterne Entwicklungstage 01./02.10.13):

Die Schilftage stehen diesmal unter dem Thema „eigenständiges Lernen“.

Im Hinblick auf den extremen Krankenstand im Frühjahr 2013 soll daran gearbeitet werden, AeL´s (Arbeitsaufträge für eigenständiges Lernen) umzusetzen. Es sollen z.B. Widerstände gegen AeL auf Eltern-/Schülerseite behoben werden. Die weitverbreitete Meinung lautet, dass es bequemer ist, sich alles vorbeten zu lassen. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es gut läuft sobald die AeL´s erst eingeführt sind.

Die Hospitationen im Kollegium werden ein weiteres Thema sein.

Für die Schüler ist nur der 02.10.13 frei!

#### Triathlon:

Herr Schwenke entschuldigt sich für die Fehlleitung der ersten Fahrradfahrer. Dies liegt in der nicht optimalen Organisation der Helfer begründet.

#### Mensa:

Die Thematik hat Herr Schwenke bereits an den Schulverband herangetragen. Herr Schwenke bittet um Einberufung des Mensaausschusses.

Die Lehrer der neuen 5.Klassen konnten beim Probeessen keine Probleme erkennen.

#### Mint ec:

Der Neuzertifizierungsprozess läuft gerade. Es gibt derzeit 3 Mint ec-Schulen.

Bisher wurden eher die Gemeinschaftsschulen gefördert.

Es ist eine Minturkunde ähnlich des Trittauertifikates geplant.

In Kiel findet in Zusammenarbeit mit dem GEOMAR-Institut ein Mintcamp statt, zu dem sich Schüler der Mint ec-Schulen bevorzugt anmelden können.

Robertascouts sollen ausgebildet werden, um andere im Umgang mit Robotern auszubilden.

#### Termine:

- Gametreff (12.09.2013)
- Blues@School (11.09.2013)
- Ehrenamtsmesse (16.02.2014) wird organisiert von der Bürgerstiftung Ahrensburg.  
Die Verpflegung soll seitens der Schule stattfinden.

#### Schulhofgestaltung:

Die Schulhofgestaltung ist in Angriff genommen worden. Der Schulträger soll möglichst die Instandsetzung und die gärtnerischen Arbeiten übernehmen. Alles andere soll in der Schule entschieden werden und ggf. mit Schulklassen umgesetzt werden. Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, etc. sind eine Idee.

Ideen bittet Herr Schwenke an den Schulhofausschuss zu geben.

Frau Scharnberg wurde auf die Nachfolge von Frau Schwarz im Vorstand des VdF angesprochen.

#### Anmerkungen/Anfragen aus der Elternschaft:

Seit den Ferien ist keine Seife auf den Toiletten vorhanden.

Anfrage aus den 5. Klassen, ob eine Anmeldung im Sekretariat notwendig ist, wenn Eltern sich in der Schule aufhalten, um z.B. ihren Kindern etwas in die Klasse zu bringen.

Herr Schwenke bittet darum, dies zu tun.

Der Ton der Lehrer und Schüler im Unterricht sollte angemessen sein. Herr Schwenke bittet darum, den betroffenen Lehrer selbst anzusprechen. Sollte dies nicht fruchten, bittet er, ihm den Namen des Lehrers zu nennen.

Alle Lehrer zu informieren hält Herr Schwenke nicht für sinnvoll, da viele Lehrer nicht betroffen sind. Die korrekte Abfolge der Ansprache sollte sein: Fachlehrer, Klassenlehrer, SEB, Herr Schwenke

Die Kontaktdaten der Lehrer sind sehr unvollständig. Es ist schwierig Fachlehrer zu erreichen. Herr Schwenke bittet, sofern die privaten Daten der Lehrer nicht vorliegen, um Information an das Sekretariat oder per Email an den Fachlehrer (Emailadresse der Schule). Das Anliegen wird dann an den Fachlehrer weitergeleitet.

Die AG-Seite ist nicht aktuell, da Herr Püschel derzeit andere Aufgaben zu erledigen hat und zur Aktualisierung der Daten noch Zeit benötigt.

Die Zeiten der einzelnen Stunden sollten auf der Homepage hinterlegt werden.

Es wird berichtet, dass eine Schülerin für eine Nachschreibearbeit in einer Klasse eingeschlossen wurde. Dies ist gemäß Herrn Schwenke nicht erwünscht. Er bittet um Mitteilung der Schülerin und des Lehrers, um den Vorfall zu klären.

AG's und OGTS laufen parallel. 3 AG's sind öffentlich alle anderen schulintern.

Nach der Umstellung auf ein neues Busunternehmen ist der Fahrplan der Linie 465 so gestaltet, dass die Schüler nicht pünktlich die 1.Stunde erreichen. Die zuständigen Personen des Amtes Trittau sollen befragt werden.

5.)

Frau Ludwig scheidet aus dem SEB-Vorstand aus, da sie kein Elternvertreter mehr ist.

Herr Michael Schade wird mit 30 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zum Neuen Beisitzer im SEB-Vorstand gewählt.

Die Anfrage wird gestellt, ob mehr als 5 Vorstandsmitglieder möglich sind. Eine Änderung müsste in der Schulkonferenz beantragt werden.

6.)

Es werden die Fachkonferenzen Deutsch, Mathematik, Religion und Geschichte mit je einem Elternvertreter neu besetzt.

Als Vertreter für die Schulkonferenz wird Frau Stade einstimmig gewählt.

7.)

Es sind Beschwerden über das Essen in der Mensa an den SEB herangetragen:

- Portionen zu klein
- Essen schmeckt nicht
- Schnitzel sind roh
- Salat nur noch halb so groß
- Tomatensauce am Montag i.O. am Freitag dann schal
- kein Nachschlag mehr erhältlich
- es dauert zu lange
- es ist zu voll

180 Menüs werden derzeit täglich von allen drei Schulen nachgefragt.

Die Mensa trägt sich finanziell nur über das Angebot von Burgern und Pommes.

Eine Anfrage bei einem weiteren Betreiber, die schon längere Zeit zurückliegt, hat ergeben, dass sich die Menüanzahl verdoppeln müsste, um diesen Betreiber zu gewinnen.

Gutes Essen gibt es an anderen Schulen nur mit Elternbeteiligung.

Der Hinweis sollte an den Betreiber ergehen, dass nach einer Alternative gesucht wird, wenn das Essen nicht besser wird.

Randbedingungen wie unterschiedliche Pausenzeiten der Schulen sollten beleuchtet werden.

Der Zusammenschluss mit Trittauer Kindergärten sollte angedacht werden, um ausreichend Menüs z.B. der Firma Hardkop beziehen zu können.

Eine Umfrage in den Klassen könnte Aufschluss über das Menüpotential geben.

Gespräche mit den SEB der umliegenden Schulen sollten stattfinden, um die mögliche Elternhilfe zu ermitteln.

Die Kinder der meisten Anwesenden essen nicht in der Mensa.

8.)

Die Informationen des KEB/LEB leitet Herr Schade per Email an die Eltern weiter.

9.)

Triathlon:

In der nächsten Sitzung der Sportfachschaft soll die Benotung des Triathlons erfragt werden und um Vereinheitlichung der Benotung gebeten werden.

Schulfotograf:

Die Bildqualität ist schlecht. Kinder der 5. Klassen sind in der falschen Klasse und mit falschem Namen abgebildet. Kinder werden mit ihrem Aussehen aufgezoogen. Der Umgangston lässt zu wünschen übrig.

G8/G9:

Nach den Herbstferien wird ein Termin zum Erfahrungsaustausch des Doppeljahrgangs angeboten.

Gametreff:

Der KJR bietet Computerspiele zum Testen an. Der Termin findet nur statt, wenn es bis zum 09.09.13 mindestens 20 Anmeldungen gibt.

Es wird Werbung für den VdF gemacht.

Eine Beteiligung der Elternvertreter an den Schilftagen ist nicht geplant.

Frau Brunner weist daraufhin, dass es eine Schuldnerberatung für Schüler gibt, die sich durch Handykosten verschuldet haben.

Am 08.-10.11.13 finden in der Messe Bremen Aktionstage zum Thema Kinder- und Jugendernährung statt.

Frau Brunner bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung.

---

Frau Brunner (1. Vorsitzende)

---

Frau von Samson (Schriftführerin)